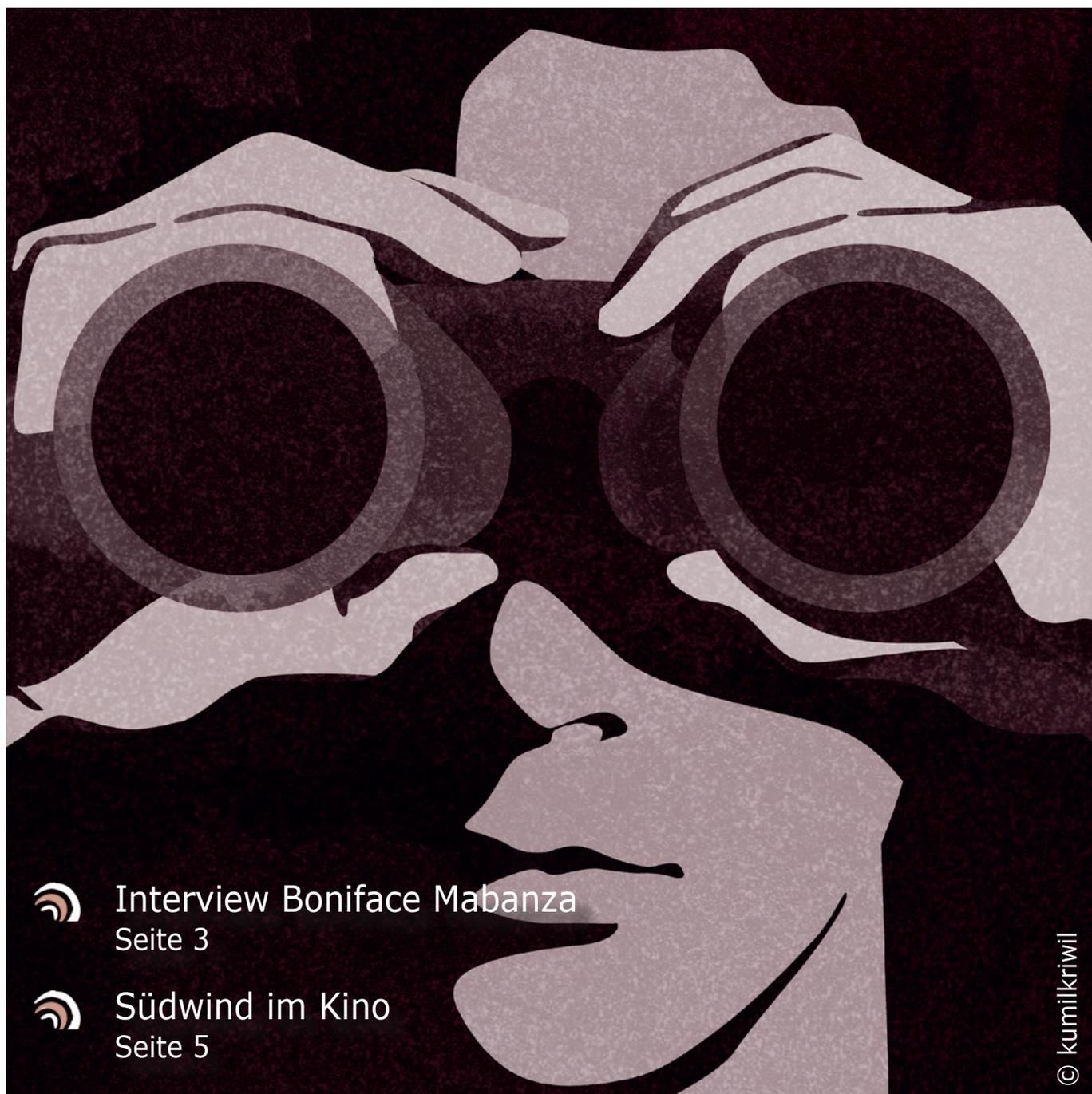


# SÜDWIND

Oberösterreich

# AKTUELL



Interview Boniface Mabanza  
Seite 3



Südwind im Kino  
Seite 5

© kumilkriwil

## Entwicklungspolitische Hochschulwochen

### ***Entwicklung wohin?***

**Premiere in Linz**

Karin Fischer,  
JKU Linz, Vorstands-  
mitglied Südwind OÖ

Die Entwicklungspolitischen Hochschulwochen haben Geschichte an österreichischen Universitäten: Klagenfurt, Wien, Salzburg und das Studienzentrum Bregenz waren die Schauplätze in den 1980er und 1990er Jahren. Heute gibt es sie nur noch in Salzburg. Dafür feiern wir im November in Linz ihre Premiere. Und zwar an der Johannes Kepler Universität, der Kunstuni und der Pädagogischen Hochschule OÖ, mitgetragen von Südwind OÖ und einer breiten NGO-Allianz.

Das, was in der Vergangenheit die Hochschulwochen ausgemacht hat, gilt auch heute. Immer waren es engagierte Studierende, Lehrende und entwicklungspolitische Organisationen, die die Initiative ergriffen. Das Ziel: Nord-Süd-Themen an die Uni zu bringen und eine Brücke zwischen wissenschaftlichem Wissen, entwicklungspolitischer Volksbildung und Aktivismus zu schlagen. Damit soll die wissenschaftliche Community rund um dieses Forschungsfeld gestärkt und eine Studierendenschaft an globale Sichtweisen herangeführt werden. Umgekehrt sollen beide, Academia und NGO-Welt, von einem Wissenstransfer zwischen Theorie und Praxis profitieren. Nichts davon ist heute weniger wichtig, im Gegenteil.

Unter dem Titel „Entwicklung wohin? Kontinuitäten unterbrechen – Nord-Süd verbinden – Neues verhandeln“ wird im November unter anderem über globale Gerechtigkeit philosophiert, den Verlierer\*innen und Gewinner\*innen der internationalen Handelspolitik auf den Grund gegangen, mit Aktivist\*innen in Kolumbien das Fahrrad als Werkzeug des Widerstands entdeckt und Wissen „dekolonisiert“. Vorhang auf!

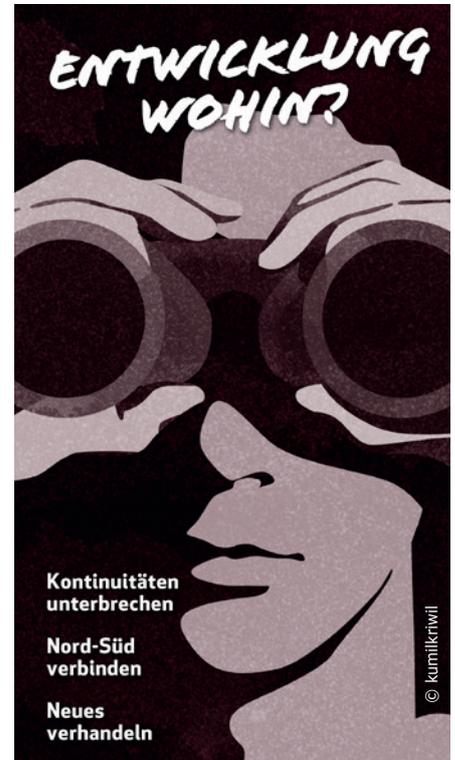
# Entwicklung wohin?

## Entwicklungspolitische Hochschulwochen

**Von 8. bis 30. November 2021 finden die 18. Entwicklungspolitischen Hochschulwochen in Salzburg statt. Erstmals wird dieses Format auch nach Linz ausgeweitet.**

Wirtschafts-, Migrations-, Klima-, oder auch die Covidkrise sind wichtige Schauplätze, die Missstände von globaler Ungleichheit und Ungerechtigkeit verstärken. Einige Entwicklungen vergangener Jahre gilt es im Sinne der Nachhaltigkeit zu unter- oder gar abzubrechen, um neue Verbindungen zu ermöglichen und Neues zu verhandeln. Die Hochschulwochen richten den Blick dabei auch auf den globalen Süden und möchten dazu beitragen, darüber zu reflektieren, zu lernen und zu diskutieren. Die übergeordnete Frage mit der sie sich beschäftigen werden, lautet daher: „Entwicklung wohin?“.

Die Hochschulwochen sind eine bewährte Kooperation zwischen Südwind und den österreichischen Universitäten. Heuer bietet die Veranstaltungsreihe auch in Linz unter dem Titel „Entwicklung wohin?“ ein umfangreiches Programm das unterschiedliche Formate bedient. Auf dem Programm stehen eine



Diskussionsveranstaltung mit dem Philosophen und Theologen Boniface Mabanza und Wirtschaftswissenschaftler Harald Oberhofer und die Europa-Premiere des Films „Bicibles“. Das aktuelle Programm und alle Informationen finden sich auf: [www.suedwind.at/ephsw2021](http://www.suedwind.at/ephsw2021)

## „Freihandel“ – wer profitiert?

### Eine Kontroverse

**Boniface Mabanza und Harald Oberhofer diskutieren am 30. November in der VHS Linz über die Ziele, Vorzüge und Probleme der EU-Handelspolitik.**

Während im politischen Diskurs die positiven Effekte von internationalen Handelsbeziehungen stets hervorgehoben werden, sind deren Auswirkungen in der wissenschaftlichen Debatte stärker umstritten. Außerdem rufen die Abkommen Protest und Widerstand hervor, im globalen Norden und im globalen Süden. Die beiden Freihandels-Experten Boni-

face Mabanza und Harald Oberhofer diskutieren über die Ziele, Vorzüge und Probleme der EU-Handelspolitik und beantworten die Frage, wer vom Freihandel (nicht) profitiert.

Termin: **Di, 30.11.2021**

Beginn: **18:30 Uhr**

Ort: **VHS Linz, Saal E.09**

Moderation: Karin Fischer

Podium: **Boniface Mabanza** (KASA, Heidelberg) und **Harald Oberhofer** (WU Wien)

Anmeldung: VHS Linz, 073270700  
katja.fischer@mag.linz.at



# Koloniale Strukturen setzen sich fort

## **Boniface Mabanza im Interview**

**Der Philosoph Boniface Mabanza beschuldigt die Europäer\*innen des Egoismus – und kritisiert die Afrikanische Union für die geplante neue Freihandelszone: Eine Interviewübernahme mit freundlicher Genehmigung der Zeitschrift Publik-Forum.**

*Publik-Forum: Herr Mabanza, inwiefern setzen sich in den heutigen Wirtschaftsbeziehungen europäischer und afrikanischer Staaten koloniale Strukturen fort?*

Boniface Mabanza: Wo soll ich da anfangen? Freihandelsabkommen sind ein Beleg für das ungleiche Machtverhältnis zwischen Europa und Afrika. Auch die Tatsache, dass viele afrikanische Länder Europa bloß als Rohstofflieferant dienen, spricht Bände. Ein Grund, dass beispielsweise aus Ghana Kakao, nicht aber das Fertigprodukt Schokolade exportiert wird, ist, dass die Europäer nach der Unabhängigkeit ihrer Kolonien sicherstellten, dass sie weiterhin an Rohstoffe kommen. Sie sorgten mit tarifären und nicht-tarifären Handelshemmnissen dafür, dass die afrikanischen Staaten nur Rohstoffe exportierten. Das ist überwiegend so geblieben, bis heute.

[...]

*Sie erwähnten schon die Wirtschaftsabkommen (EPAs) der EU mit diversen afrikanischen Staaten, über die in den vergangenen Jahren verhandelt wurde. Kenia sprach von einer Erpressung durch die EU. Zu Recht?*

Mabanza: Die kenianische Regierung hat erkannt, dass das Abkommen Kenia schaden würde und lehnte es deshalb ab. Daraufhin hat die EU gesagt: Wer das Abkommen nicht unterzeichnet, verliert den erleichterten Marktzugang nach Europa. Prompt hat die EU Blumen, Bohnen, Tee und Kaffee aus Kenia mit Zöllen belegt. Das hat Kenia dazu gebracht, doch zu unterzeichnen. Ich finde, da kann man zu Recht von Erpressung sprechen.

*Bis jetzt sind aber nur wenige EPAs in Kraft getreten.*



Boniface Mabanza Bambu, geboren in Kimbongo in der DR Kongo, ist Literaturwissenschaftler, Theologe und Philosoph. Er promovierte in Münster zu Globalisierungskritik aus afrikanischer Perspektive. Für die »Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika« in Heidelberg ist er Koordinator mit dem Schwerpunkt Handelspolitik.

Mabanza: Ja, denn auch Politikern aus Tansania und Nigeria ist bewusst geworden, dass ihre Länder dadurch im Nachteil sind. In Handelsverträgen spiegeln sich Machtverhältnisse wider. Diese Asymmetrie der Kräfte schlägt sich schon im Verhandlungsprozess nieder. Die EU hatte beispielsweise dem Senegal angeboten, dem Land Verhandlungsexperten zur Verfügung zu stellen. Glauben Sie wirklich, dass EU-Experten, die von der EU finanziert werden, das Beste für Senegal aushandeln? Ähnliches beobachten wir jetzt aktuell in süd- und ostafrikanischen Ländern wie Simbabwe und Madagaskar.

*Europa handelt also rein egoistisch?*

Mabanza: Ja, ohne die Folgen zu begreifen. Von Fluchtursachen zu sprechen und ein Handelssystem zu ignorieren oder gar voranzutreiben, das sich wie Krieg gegen die Armen auswirkt und Flüchtlinge produziert, kann nur mit einer gestörten Selbst- und Fremdwahrnehmung erklärt werden. Die Wirtschaftsabkommen von heute produzieren die Flüchtlinge von morgen.

[...]

*Sehen Sie überhaupt Vorteile in der Freihandelszone?*

Mabanza: Natürlich! Ich habe stets dafür plädiert, die regionale Integration in Afrika voranzutreiben. Das ist

essenziell, um die Abhängigkeiten von Europa, den USA und China zu verringern. Aber die Afrikanische Union macht einen Fehler. Anstatt den ganzen Kontinent in eine Freihandelszone zu verwandeln, sollte die Integration zunächst auf der Ebene regionaler Zusammenschlüsse vertieft werden. So, wie es jetzt gemacht wird, könnte das für Frustration sorgen. Die Folge wäre ein Zurück zu Nationalismen – eine vertane Chance. Momentan beobachte ich auf dem Kontinent einen Kampf zwischen Pan-Afrikanisten und Afro-Liberalisten. Das wird oft verwechselt.

*Das müssen Sie erklären!*

Mabanza: Verfechter des Pan-Afrikanismus, zu denen auch ich zähle, wollen Solidarität unter den Afrikanern fördern und die regionale Integration vorantreiben. Afro-Liberalisten hingegen übernehmen das neoliberale Gedankengut aus Europa und den USA, wenden es unkritisch auf Afrika an und schieben die alte Idee des Panafrikanismus vor. Ihr Grundsatz lautet: freier Handel.

*Manche sagen, die Freihandelszone könne immerhin politisch für Frieden sorgen. Lassen Sie das gelten?*

Mabanza: Diesem Argument kann ich nicht viel abgewinnen. Es gibt momentan in Afrika kaum zwischenstaatliche Konflikte, Ruanda und Kongo mal ausgenommen. Auseinandersetzungen spielen sich eher innerhalb eines Landes ab. In Nigeria etwa herrscht Instabilität im Norden, da geht es um Verteilungsfragen. Das sind politische Probleme, eine kontinentale Integration bietet dafür keine direkte Lösung.

Dies ist eine gekürzte Version des Interviews »Koloniale Strukturen setzen sich fort« von Elisa Rheinheimer-Chabbi veröffentlicht in der Zeitschrift: Publik-Forum, kritisch - christlich - unabhängig, Oberursel, Ausgabe Nr. 09/2020, [www.publik-forum.de](http://www.publik-forum.de)



# Der neue Wegweiser ist da

## **Ein Nachhaltigkeits-Guide für Linz**

**Im Juni ist die zweite Auflage des „Wegweiser - Nachhaltig in Linz“ erschienen. Insgesamt finden sich darin 152 Geschäfte, Lokale und Initiativen, die auf Nachhaltigkeit setzen.**

Neben den Links und Apps, die ebenso zu finden sind, gibt es auch ein eigenes Kapitel in dem gezeigt wird, wo Produkte aus dem Fairen Handel erhältlich sind. Damit deckt der Wegweiser auf 80 Seiten ein großes Spektrum an nachhaltigen Alternativen in Linz ab. Einige davon werden mit Bild und Text genauer vorgestellt.

Redaktionell wurde die Broschüre von Südwind OÖ im Auftrag des Umweltressorts der Stadt Linz umgesetzt. Hervorgehoben sind dieses Mal auch die IRIS-Umweltpreisträger\*innen der letzten Jahre.

Der Wegweiser ist im Südwind-Büro sowie in vielen Linzer Geschäften, in den Volkshäusern und Museen erhältlich und online abrufbar.



**WELTLADEN**

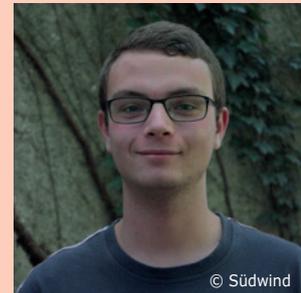
WELTLADEN  
FRANKPLATZ 2, 4020 LINZ  
Mo-Fr 9-13u, Sa-18, So 9-13  
WELTLADEN-LINZ.AT



„Produkte mit FAIRKerzeugung“, so lautet der Leitsatz des WELTLadens. Lebensmittel, Naturkosmetik, Mode und Müllabgabe aller Art werden aus den Ländern des globalen Südens bezogen. Dabei wird garantiert, dass die Hersteller\*innen einen fairen Preis bekommen und die Produktion umweltfreundlich erfolgt. Der gemietete Shop am Hauptplatz ist eine tolle Adresse, um guten Gewissens alles einzukaufen, was das Herz begehrt.

### NEU IM TEAM BEI SÜDWIND OÖ

**Dario Krenn**  
Zivildienler



Seit Anfang September verstärkt Dario Krenn als Zivildienler das Team. Ende Mai 2021 schloss er am Khevenhüller Gymnasium Linz seine Schullaufbahn mit der Matura ab und freut sich nun auf viele neue Erfahrungen beim Zivildienst im Südwind-Büro. In Zukunft wird er stets in der Bibliothek zu finden sein und freut sich über zahlreiche interessierte Besucher\*innen.

# SÜDWIND ACADEMY 2021

## **Rückblick auf ein tolles Event**

**Die heurige Südwind Academy 2021 fand von 2. bis 5. September im Bildungshaus St. Magdalena statt. Der Schwerpunkt lag dabei auf „Klimagerechtigkeit“.**

Rund 15 Aktivist\*innen aus Österreich und auch aus Deutschland nahmen daran teil. So behandelte der Fotograf und Südwind-Mitarbeiter Vincent Sufiyan Pressearbeit und Fotografie in Bezug auf politischen Aktivismus. An anderer Stelle wurde intensiv über den Zusammenhang zwischen Klimakrise und Migration diskutiert. Zudem gab es eine Simulation, bei der versucht wurde bei einer (fiktiven) UNO-Versammlung zwischen den einzelnen Staaten das 1,5°C-Ziel aus dem Pariser Klimaabkommen umzusetzen.

Das „Lieferkettengesetz“ war Thema eines Workshops, bei dem die Teilnehmer\*innen nicht nur mehr über die Idee an sich, sondern auch viel über die aktuelle Situation der Umsetzung erfuhren. Außerdem wur-



den verschiedene mögliche Zukunftsszenarien der Ernährung mit der „Zukunftsbox Ernährung“ entwickelt und diskutiert. Diese Zukunftsbox ist im Verleih der Südwind-Bibliothek erhältlich.

Abseits des Hauptprogrammes war stets genügend Zeit, sich in netten Gesprächen und Diskussionen mit den anderen Aktivist\*innen auszutauschen. Auch eine Nachtwanderung, ein Ausflug in den Ökopark Linz und ein Abendgespräch mit der lokalen Biobäuerin Judith Moser-Hofstadler, die auch für den ÖBV-Via Campesina aktiv ist, waren Teil der Academy und sorgten für reichlich Abwechslung.

# Aus WearFair wird WeFair

**Mit neuem Name und erstmals im Design Center Linz findet Österreichs größte Messe für ein nachhaltiges Miteinander vom 29. bis 31. Oktober in Linz statt.**



Aussteller\*innen aus den Bereichen Mode, Ernährung, Lifestyle und Mobilität bieten für jede Konsumentenscheidung eine nachhaltige Alternative. Neben nachhaltigen Produkten erwartet die Besucher\*innen eine Tombola sowie ein Rahmenprogramm. Südwind OÖ wird mit einem Info-Stand vertreten sein und Materialien aus der Südwind-Bildungsarbeit und Infos zu Kampagnen mitbringen.



## Südwind im Kino

### Das Programm für Herbst/Winter 2021

Die Veranstaltungsreihe „Südwind im Kino“ bringt monatlich einen Film mit einer Brise Südwind ins Movimiento Linz und ermöglicht im Anschluss spannende Filmgespräche.

Seit vielen Jahren läuft die filmische Kooperation mit dem Linzer Programmokino, wobei im Vordergrund steht, dass Filmen, die sonst vielleicht in der hollywood-lastigen Kinowelt untergehen, eine Bühne geboten wird. Mit dem Movimiento hat sich hier ein Kooperationspartner gefunden, dem dieses Anliegen genauso wichtig ist und das auch Filme abseits des Mainstreams in das Programm aufnimmt.

Besonders wichtig bei Südwind im Kino ist den Veranstalter\*innen das Filmgespräch, das traditionell immer im Anschluss an den gezeigten Film stattfindet. Ob Filmemacher\*innen, Protagonist\*innen aus dem Film oder Expert\*innen zu dem Thema eines Films - immer werden spannende, moderierte Diskussionen mit dem Publikum im Anschluss geboten.

#### Südwind im Kino

Ort: **Movimiento, OK Platz 1, Linz**

#### Träum weiter!

zu Gast: Valentin Thurn (Regisseur)  
Termin: **Sa, 02.10.2021, 20:00 Uhr**

#### Birgitta´s Friends

Moderation: Markus Vorauer  
zu Gast: Christian Kogler (Regisseur)  
Termin: **Do, 21.10.2021, 20:00 Uhr**

#### Bici-Bles

Europapremiere bei freiem Eintritt!  
zu Gast: Kollektiv A la hora 30, Cali, (Filmemacher\*innen) über Zoom  
Termin: **Fr, 26.11.2021, 18:00 Uhr**

#### A Black Jesus

zu Gast: Anja Krohmer (arcobaleno), Mümtaz Karakurt (migrare)  
Termin: **Fr, 10.12.2021, 18:00 Uhr**

#### Das Brot

im Rahmen der Veranstaltungsreihe Denk.Mal.Global  
zu Gast: bei Redaktionsschluss noch nicht fixiert  
Termin: **Fr, 21.01.2022, 18:00 Uhr**

Kartenreservierung: [movimiento.at](http://movimiento.at)

## Action Week

### Our Food. Our Future

Von 9. bis 16. Oktober findet eine Aktionswoche für ein starkes Lieferkettengesetz im Rahmen des Projekts Our Food.Our Future statt.

Dazu gibt es eine Sticker-Aktion, an der alle teilnehmen können, um auf „geschmacklose“ Zutaten wie fehlende Arbeitsrechte oder Regenwaldzerstörung in unseren Lebensmitteln aufmerksam zu machen. Außerdem wird es möglich sein, die Forderung nach einem starken Lieferkettengesetz mit einer E-Mail-Aktion, die sich an die EU-Kommissare Breton und Reynders sowie an die Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen richtet, auf europäischer Ebene zu untermauern. Infos und Aktionsmaterialien gibt es auf [suedwind.at/ofof](http://suedwind.at/ofof) und bei Gudrun Glocker, Südwind OÖ.



#### FAIRTRADE-Stadt Linz

Ort: **VHS Linz, Kärntnerstr. 26**

#### Arbeitsgruppentreffen:

jeweils montags um **17:00 Uhr**  
**18.10.2021, 17.01., 25.04. und 04.07.2022**

Seminarraum 15.05, Kurs 21.11057

#### Verkaufsstand bei der EZA-Woche

**Do, 18.11.2021, 16:00 - 20:30 Uhr**  
Foyer

#### Blätter, die die Welt bedeuten

Faire Tee-Party mit Verkostung  
**Do, 18.11.2021, 18:30 - 20:00 Uhr**  
Seminarraum 15.02, Kurs 21.11058

#### Der etwas andere Stadtspaziergang, „Die faire Stadt Linz - ein Lokalausweis“

**Mi, 18.05.2022, 16:00 - 18:00 Uhr**  
Treffpunkt: Wissensturm; Foyer

#### Südwind OÖ bei der EZA-Woche

Zusätzlich zu der Veranstaltung im Wissensturm und zum Verkaufsstand bietet Südwind OÖ in der EZA-Woche vier kostenlose Workshops an. Anmeldung und Infos finden sich auf: [suedwind.at/ezaooe](http://suedwind.at/ezaooe)

## Fairer Handel in Linz

### FAIRTRADE-Stadt und EZA-Woche

Seit 2014 arbeiten Südwind OÖ und die Stadt Linz kontinuierlich daran, den Fairen Handel zu verankern und ein Bewusstsein für das Thema zu schaffen.

Jedes Jahr gibt es dazu unterschiedliche Angebote, um sich mit den Themen auseinanderzusetzen. Interessierte können auch an den vier Arbeitsgruppentreffen teilnehmen, ihre Ideen einbringen und das Programm mitgestalten.

In der Woche der Entwicklungszusammenarbeit vom Land OÖ von 14. bis 21. November soll im Lebensmittelhandel und in den Weltläden vermehrt auf das breite Angebot an fair gehandelten Produkten aufmerksam gemacht werden.



Südwind bietet im Rahmen der EZA-Woche in Kooperation mit der FAIRTRADE-Stadt Linz eine Teeparty im Wissensturm an. (siehe Box) Dabei werden die Teilnehmer\*innen von Südwind-Referentin Elisabeth Feichtner in die Welt der „Blätter, die die Welt bedeuten“ entführt sowie verschiedene Tees aus Fairem Handel zubereitet und verkostet.



# Europaweite Aktionswoche: Global Education Week

***It's our world – let's take action!***

Die Global Education Week (GEW) findet von 15. bis 21. November 2021 als europaweite Aktionswoche in zahlreichen Ländern gleichzeitig statt. Initiiert vom Europarat ist das Ziel die Stärkung des Globalen Lernens in der europäischen Bildungslandschaft.

Pädagog\*innen in allen Bildungsbereichen, sowie Kinder und Jugendliche sind eingeladen, sich in dieser Woche verstärkt mit Fragen der Gestaltung unserer gemeinsamen Welt zu beschäftigen. Das Motto lautet: „It's our world, let's take action together!“. Südwind koordiniert die Global Education Week in Österreich.

### Aufruf an Lehrer\*innen

Um die Vielfalt des Globalen Lernens an österreichischen Schulen vor den Vorhang zu holen, bitten wir



Lehrer\*innen um ein kurzes Statement, als Video, Foto oder Text. Dieses soll zeigen, wie Kinder und Jugendliche dabei unterstützt werden „Weltbürger\*innen“ zu sein. Welche Themen werden im Unterricht behandelt? Welche Materialien verwendet? Welche Projekte und Aktionen umgesetzt? Diese Statements machen das Engagement von Lehrer\*innen und Schüler\*innen sichtbar und können andere inspirieren. Die Beiträge können Interessierte entweder an Südwind schicken

(bildung@suedwind.at) oder einfach selber auf Facebook, Instagram oder Twitter posten mit dem Hashtag #globaleducationweek.at.

### Fortbildungen, Bildungsmaterialien

In zahlreichen Fortbildungen im Herbst setzt Südwind Impulse für Globales Lernen und lädt Pädagog\*innen zur aktiven Teilnahme an der GEW ein. Während der GEW findet auch die Bildungsfachmesse Interpädagogica in Wien statt, wo Südwind neue Bildungsmaterialien vorstellt. Auch bei der digitalen Fortbildungsreihe „Lernsnacks“, an der sich Südwind gemeinsam mit den Organisationen des deutschen Portals Globales Lernen beteiligt, werden in kurzen Webinaren neue Bildungsangebote praxisnah vorgestellt.

Alle Informationen finden sich auf [www.globaleducationweek.at](http://www.globaleducationweek.at)

## My Revolution 1990

***Projekt gibt Jugendlichen eine Stimme***

Was hat sich im Wendejahr 1990 in Europa verändert? Was wollen Jugendliche heute verändern? Jugendzentren oder Schulklassen sind eingeladen am europäischen Projekt „My Revolution“ mitzumachen.

Erster Schritt ist ein Workshop mit der Jugendgruppe, online oder vor Ort im Herbst/Winter 2021. Anschließend können die Jugendlichen im Frühjahr 2022 an internationalen Jugendkonferenzen in Ljubljana und Wien teilnehmen. Am Ende des Projekts überreichen sie ihre gemeinsamen Forderungen im Europäischen Parlament in Brüssel. Die Teilnahme ist kostenlos. Alle Reise- und Auf-



enthaltskosten werden vom Projekt getragen. Das Projekt richtet sich besonders an Jugendliche, deren Stimmen in der Gesellschaft weniger gehört werden (z.B. mit Migrationserfahrung).

Mehr über das Projekt und die Möglichkeit mitzumachen gibt es auf: [suedwind.at/meine-revolution](http://suedwind.at/meine-revolution)

## Sprachenvielfalt

***sichtbar machen***

Volksschulen in ganz Oberösterreich sind eingeladen mitzumachen. Mittels Fragebogen erhebt Südwind, welche Sprachen in den Familien der Schulkinder gesprochen werden.

Die Ergebnisse werden ausgewertet und grafisch aufbereitet. Das Ergebnis wird auf eine Tafel gedruckt und der jeweiligen Schule und Gemeinde für den Aushang zur Verfügung gestellt. So wird für alle sichtbar, wie vielfältig die sprachliche Lebensrealität vor Ort ist.

Begleitend zur Spracherhebung bietet Südwind Bildungsangebote für die Lehrer\*innen und Schüler\*innen, wie Workshops für Schulklassen, Fortbildung für Lehrpersonen oder einen mehrsprachigen Bücherkoffer. Alle Angebote sind für die Schulen kostenlos.

Alle Informationen finden sich auf [suedwind.at/sprachenvielfalt](http://suedwind.at/sprachenvielfalt)

### Fachtagung Globales Lernen Potenziale & Perspektiven 2021

Termin:  
**Fr, 05.11. - Sa, 06.11.2021**

Das genaue Programm war zu Redaktionsschluss noch nicht verfügbar, aktuelle Infos auf:

[www.bildung2030.at](http://www.bildung2030.at)



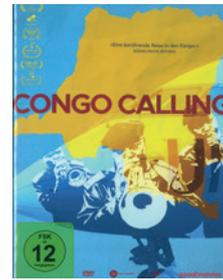
## Tipps aus der Südwind Bibliothek



### Globale Warenketten und ungleiche Entwicklung Arbeit, Kapital, Konsum, Natur

*Karin Fischer, Cornelia Staritz, Christian Reiner 2021*

Der Band beleuchtet weltweit verstreute Produktionsprozesse und fragt nach den Folgen für Gesellschaft, Umwelt und Entwicklung. Die Beiträge behandeln Konzernmacht, Finanzialisierung, die Rolle von Supermärkten, weiten Transport und Umweltkosten, Arbeitsbedingungen und Konflikte sowie Ansätze zur Regulierung von globalen Warenketten.



### Congo Calling

*Matthias Film, 2019*

Hunderte westliche Entwicklungshelfer\*innen sind im Osten der D.R. Kongo tätig. Der Film zeigt drei Perspektiven auf das Zusammenarbeiten zwischen Europa und Afrika und die Frage: Wie hilfreich ist die Hilfe des Westens? Pädagogisches Begleitmaterial zum Download.

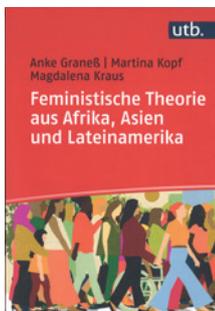


### Die Welt nach Corona

#### Von den Risiken des Kapitalismus, den Nebenwirkungen des Ausnahmezustands und der kommenden Gesellschaft

*Hrsg.: D.F. Bertz, 2021*

Der Sammelband ist ein aktuelles Nachschlagewerk und analysiert detailreich die gesellschaftliche Krise infolge des Virus. Mehr als 50 Beiträge bietet der Band eine breite Rundumschau, mit dem Ziel, den Blickwinkel auf die Pandemie zu erweitern.



### Feministische Theorie aus Afrika, Asien und Lateinamerika

*Anke Graneß, Martina Kopf, Magdalena Kraus, 2019*

Der Band präsentiert feministische Konzepte wie z.B. Womanismus, islamische Feminismen, post- und dekoloniale Feminismen, Ökofeminismus, sowie deren kritische Auseinandersetzung mit der aus dem Westen rezipierten feministischen Theorie und Genderforschung.

### Beratung und Verleih

Stöbern Sie online in der Bibliothek:  
**[bibliotheken.baobab.at/Medien-suche](https://bibliotheken.baobab.at/Medien-suche)**

Nutzen Sie unser neues Angebot mit einem gültigen Entlehnausweis Baobab-Filme online anzusehen.

Öffnungszeiten und Information:  
**[www.suedwind.at/bibliothekooe](https://www.suedwind.at/bibliothekooe)**

Termine *im Überblick*

Die Abhaltung der Veranstaltungen ist abhängig von geltenden Covid-19 Maßnahmen. Die Veranstalter\*innen behalten sich vor gegebenenfalls Veranstaltungen abzusagen oder online anzubieten.

<b>2. Okt.</b>	Movimento, OK Platz 1, Linz <b>Träum weiter!</b> Südwind im Kino, Filmgespräch mit dem Regisseur Valentin Thurn Beginn: 20:00 Uhr, Mehr Infos: Seite 5	<b>15.-21. Nov.</b>	Workshops von Südwind OÖ im Rahmen der <b>EZA-Woche Oberösterreich</b> Die Woche des Fairen Handels Mehr Infos: Seite 5
<b>9.-16. Okt.</b>	<b>Our Food. Our Future</b> Actionweek für ein starkes Lieferkettengesetz Mehr Infos: Seite 5, <a href="http://www.suedwind.at/ofof">www.suedwind.at/ofof</a>	<b>18. Nov.</b>	Wissensturm Linz, SR 15.02, Kärntnerstr. 26 <b>Blätter, die die Welt bedeuten</b> Faire Tee-Party mit Verkostung und Verkaufsstand im Rahmen der EZA-Woche Verkaufsstand Foyer 16:30, Workshop 18:30 Uhr
<b>18. Okt.</b>	Wissensturm Linz, SR 15.05, Kärntnerstr. 26 <b>Gemeinsam an der FAIRTRADE-Stadt Linz arbeiten</b> Arbeitsgruppentreffen Beginn: 17:00 Uhr, mehr Infos: Seite 5	<b>26. Nov.</b>	Movimento, OK Platz 1, Linz <b>Bici-Bles</b> Südwind im Kino, Premiere mit Zoom-Filmgespräch Beginn: 18:00 Uhr, mehr Infos: Seite 5
<b>21. Okt.</b>	Movimento, OK Platz 1, Linz <b>Birgitta's Friends</b> Südwind im Kino mit Christian Kogler und Markus Vorauer Beginn: 20:00 Uhr, Mehr Infos: Seite 5	<b>30. Nov.</b>	Wissensturm Linz, Saal E 0.9, Kärntnerstr. 26 <b>„Freihandel - wer profitiert?“</b> B. Mabanza und H. Oberhofer Beginn: 18:30 Uhr, mehr Infos: Seite 2
<b>29.-31. Okt.</b>	Design Center Linz, Europaplatz 1 <b>WeFair</b> Die Messe für ein nachhaltiges Miteinander Mehr Infos: Seite 4, <a href="http://www.wefair.at">www.wefair.at</a>	<b>10. Dez.</b>	Movimento, OK Platz 1, Linz <b>A Black Jesus</b> Südwind im Kino mit Anja Krohmer und Mümtaz Karakurt Beginn: 18:00 Uhr, mehr Infos: Seite 5
<b>8.-30. Nov.</b>	verschiedene Veranstaltungsorte in Linz <b>Entwicklungspolitische Hochschulwochen Linz</b> Mehr Infos: S. 2, <a href="http://www.suedwind.at/ephsw2021">www.suedwind.at/ephsw2021</a>	<b>12. Jän. - 9. Feb.</b>	Wissensturm Linz, Saal E 0.9, Kärntnerstr. 26 <b>Denk.Mal.Global</b> Herausforderung Ernährungswende Mehr Infos: <a href="http://www.suedwind.at/denkmalglobal">www.suedwind.at/denkmalglobal</a>
<b>15.-21. Nov.</b>	<b>Global Education Week</b> Aktionswoche zur Stärkung des Globalen Lernens Mehr Infos: S. 6, <a href="http://www.globaleducationweek.at">www.globaleducationweek.at</a>	<b>21. Jän.</b>	Movimento, OK Platz 1, Linz <b>Das Brot</b> Südwind im Kino Beginn: 18:00 Uhr, mehr Infos: Seite 5

## IMPRESSUM:

**Aktuell 3/2021**, Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Südwind Entwicklungspolitik OÖ, Südtirolerstr. 28, 4020 Linz, Redaktion: Nora Niemetz, 0732/795664-3, [ooe@suedwind.at](mailto:ooe@suedwind.at), Medienoffenlegung auf: [www.suedwind.at/ooe](http://www.suedwind.at/ooe). Druck: Haider GmbH (auf Recyclingpapier gedruckt); Auflage: 7.000 Stück Österreichische Post AG MZ 02Z031664 M

Sie möchten Südwind Aktuell nicht mehr erhalten? Schreiben Sie bitte an Südwind, Südtirolerstr. 28, 4020 Linz oder an [ooe@suedwind.at](mailto:ooe@suedwind.at)